

Statistische Monatsberichte

der Stadt Nürnberg

Herausgegeben vom Statistischen Amt Nürnberg

Monatsbericht für Juni 1952

Zum Zwecke einer raschen Information über die wichtigsten, statistisch erfaßten Vorgänge enthält der Kurzbericht nur eine gedrängte Auswahl an Nürnberger Zahlen. Allgemein ist zu bemerken, daß Bewegungszahlen sich auf den ganzen Kalendermonat beziehen, während Bestandszahlen für das Ende des Berichtsmonats gelten; Abweichungen von dieser Regel sind gesondert erwähnt.

1. Einwohnerzahl (fortgeschriebene Wohnbevölkerung): 387 037; davon männliche Personen: 178 994 (46 %) und weibliche Personen: 208 043 (54 %).  
Heimatvertriebene: 33 776 (= 8,7 % der Gesamtbewohnerschaft).  
Ausländer: 9 034, davon 3 866 im Valka-Lager.

2. Bevölkerungsbewegung:

a) Eheschließungen: 304; davon in 249 Fällen beide Partner deutsch, 7-mal beide Ausländer (oder staatenlos), bei den restlichen 48 Paaren nur ein Teil deutsch (1-mal der Mann, 47-mal die Frau).

Die Eheschließenden nach Altersgruppen:

	Männer	Frauen		Männer	Frauen
unter 20 Jahre	4	38	30 bis 40 Jahre	60	55
20 bis 30 "	178	176	40 Jahre u. älter	62	35

Nach Familienstand: Männer: 221 ledig, 29 verwitwet, 54 geschieden; Frauen: 242 ledig, 28 verwitwet, 34 geschieden. Bei 203 Eheschließungen (67 %) gingen beide Partner zum ersten Male eine Ehe ein, in 57 Fällen war nur der eine Teil ledig, bei den restlichen 44 Paaren waren beide Ehepartner schon einmal verheiratet.

Durchschnittsalter der eheschließenden Männer: 31<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahre, der eheschließenden Frauen: 28 Jahre.

Nach Religionsbekenntnis: 349 evang., 227 kath., 32 Angehörige sonstiger Bekenntnisse oder ohne Zugehörigkeit; nur die beiden großen Konfessionen betrachtet, beträgt der Anteil der ungemischten Ehen 60 %, der gemischten 40 %.

b) Ehescheidungen: 59 rechtskräftige Urteile von Nürnberger Fällen beim Landgericht Nürnberg-Fürth.

c) Geburten: 429 Lebendgeborene und 10 Totgeborene. Von den Lebendgeborenen gelten 343 als ortsansässig und 86 als ortsfremd, 209 sind Knaben und 220 Mädchen (das sind 95 Knaben auf 100 Mädchen); 365 ehelich geboren und 64 unehelich (letztere 15 % aller Lebendgeborenen, für Ortsansässige allein 15 %). In 358 Fällen (83 %) handelte es sich um Anstaltsentbindungen (für ortsansässige Mütter 80 %). Nach den von Nürnberger Müttern, einschl. auswärtiger Ereignisfälle, Lebendgeborenen ergibt sich eine Geburtenziffer der ortsansässigen Bevölkerung - auf 1000 Personen und das Jahr berechnet - von 11,2.

d) Sterbefälle: 373 Personen, davon 327 Ortsansässige und 46 Ortsfremde. Von den Verstorbenen waren 201 männlichen und 172 weiblichen Geschlechts; es starben 138 verheiratete Männer und 62 verheiratete Frauen, 31 Witwer und 84 Witwen.

Die Verstorbenen nach Altersgruppen:

unter 1 Jahr	19	40 bis 60 Jahre	81
1 bis 15 Jahre	6	60 " 70 "	102
15 " 40 "	12	70 Jahre u. älter	153

Die häufigsten Todesursachen: In 86 Fällen Krebs und andere bösartige Neubildungen, in 57 Fällen Herzkrankheiten, in 64 Fällen Gefäßstörungen des Zentralnervensystems; 6 Selbstmorde wurden verübt und 16 Verunglückungen verliefen tödlich.

Aus den Sterbefällen ortsansässiger Personen, einschl. bekanntgewordener auswärtiger Ereignisfälle, errechnet sich eine Sterblichkeitsziffer (auf 1000 Personen und das Jahr) von 10,8.

Säuglingssterblichkeit: Von den 19 im 1. Lebensjahr Gestorbenen waren 13 ortsansässige Kinder; bezogen auf die Zahl der im Berichtsmonat Lebendgeborenen beträgt die Säuglingssterblichkeit für die Einheimischen 3,8 %.

e) Die Bevölkerungsbilanz, nur der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten und Sterbefälle) und ausschließlich für die ortsansässige Bevölkerung (auswärtige Ereignisfälle einbezogen) ergibt einen Geburtenüberschuß von 14 Personen (0,4 auf 1000 Personen und Jahr).

f) Wanderungen: Nach den polizeilichen An- und Abmeldungen wurden 1 878 Zuzüge (977 männliche und 901 weibliche Personen) gegenüber 1 375 Wegzügen (760 männliche und 615 weibliche Personen) festgestellt; dabei sind die Veränderungen im Valka-Ausländer-Lager, 217 Zugänge und 159 Abgänge, mitgerechnet.

Nach Altersgruppen:

	unter 15 Jahre	15 bis 40 Jahre	40 bis 60 Jahre	über 60 Jahre
Zugezogene	328	1 108	355	87
Weggezogene	197	897	226	55

Der Wanderungsgewinn beträgt 503 Personen (ohne Valka-Lager würde er sich auf 445 stellen).

Innerhalb des Stadtgebietes wurden 1 766 Umzüge einwohneramtlich bekannt; beteiligt waren daran 2 712 Personen.

3. Gesundheitswesen:

a) Von wichtigeren bzw. häufiger aufgetretenen übertragbaren Krankheiten sind als Neuerkrankungen zu melden: Scharlach in 68, Grippe in 33, Masern in 17, Keuchhusten in 15 und Diphtherie in 20 Fällen; Neuerkrankungen an aktiver Tuberkulose: 96. Neue Fälle an Geschlechtskrankheiten: 70.

b) Die Nürnberger Krankenanstalten, städtische und private zusammen, mit 3 152 planmäßigen Krankenbetten, berichteten über einen Krankenstand von insgesamt 2 781 Personen; der Zugang an Kranken betrug 4 019, der Abgang 3 655 Personen, die Zahl der Verpflegstage beläuft sich auf 83 690, die durchschnittliche Bettenausnutzung errechnet sich für sämtliche Kliniken mit 88,5 %.

c) Die städtischen Bäder (Volksbad, Brausebäder und Freibadeanstalten) wurden von 111 659 Personen besucht.

4. Wirtschaft:

a) Aus der Arbeitsstatistik (die Zahlen beziehen sich auf das Stadtgebiet zuzüglich 7 Gemeinden und gemeindefreier Gebiete der nächsten Umgebung, im übrigen ist der Wohnsitz, nicht etwa der Beschäftigungsort, maßge-

bend): 155 622 beschäftigte Arbeiter und Angestellte (93 397 Männer und 62 225 Frauen), dazu 8 984 Beamte, zusammen 164 606 Beschäftigte, das ist gegenüber dem Vormonat eine Zunahme um 308 Personen (von April bis Mai 1 225); während bei den Männern die Beschäftigtenzahl um 491 stieg (wesentlichere Zunahmen bei den Berufsgruppen Bau, Metall und Verkehr), nahm bei den Frauen die Zahl um 183 ab. - Die Arbeitslosigkeit verminderte sich um 546 Personen (353 Männer und 193 Frauen). Prozentuale Arbeitslosigkeit (Arbeitslose in % der Arbeitnehmer, d.h. beschäftigte Arbeiter und Angestellte zuzüglich Arbeitslose): 7,7 % für insgesamt, für Männer 6,0 % und für Frauen 10,2 % (im Juni 1951 betragen die Arbeitslosenquoten: 6,7 % für insgesamt, für Männer 5,2 % und für Frauen 8,9 % - die Arbeitslosigkeit ist sonach jetzt höher als im Vorjahr um die gleiche Zeit). Das Arbeitnehmerpotential (Beschäftigte und Arbeitslose zus.) ist allerdings jetzt um 5 384 Personen (2 403 Männer und 2 981 Frauen) höher als vor einem Jahr (Juni 1952: 177 640 - Juni 1951: 172 256). Hauptunterstützungsempfänger 9 518; Kurzarbeiter 5 077 (Vormonat: 5 530, Juni 1951: 2 630). Im Berichtsmonat wurden 1 717 Männer und 1 047 Frauen, insgesamt 2 764, in Arbeit vermittelt. Offene Stellen (am 20.6.): 1 175.

- b) Beim städtischen Gewerbeamt sind für das sog. "stehende Gewerbe" (Industrie, Handwerk, Handel) 230 Anmeldungen und 124 Abmeldungen erfolgt; für das ambulante Gewerbe fanden 87 Anmeldungen statt.
- c) Industrieberichterstattung (aus technischen Gründen für den Monat Mai): Einbezogen sind nur Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten, ausgenommen sind Bauindustrie und öffentliche Versorgungsbetriebe. In den der Berichterstattung unterstehenden 541 Nürnberger Industriebetrieben sind 81 592 Gesamtbeschäftigte tätig, und zwar 52 724 männliche und 28 868 weibliche; davon sind 65 789 Arbeiter und 15 803 Angestellte (einschl. gewerblicher bzw. kaufmännischer Lehrlinge). Die geleisteten Arbeiterstunden belaufen sich auf 12 307 000. Die Brutto-Umsätze (ohne Handelsware) betragen 130 339 000, davon entfallen DM 17 638 000 auf Auslandsumsatz, das ist eine Exportquote von 13,5 %, natürlich ein Durchschnittssatz für sämtliche Industriegruppen (in den einzelnen Gruppen schwankend zwischen 0,1 % und 44,8 %).
- d) Im Baugewerbe sind mit Sitz in Nürnberg (auswärtige Baustellen einbezogen) 199 Betriebe (sofern 10 und mehr Beschäftigte) tätig. Gesamtbeschäftigte: 10 196, davon 4 095 Facharbeiter und 5 186 Hilfsarbeiter, Lehrlinge, Umschüler u. dergl.; für Neubau wurden 1 213 498, für Instandsetzung 375 436 Arbeitsstunden geleistet.
- e) Stadt-Sparkasse: Im Sparverkehr ergab sich bei 1,92 Millionen DM Einzahlungen und 1,06 Millionen DM Rückzahlungen ein Einlagenüberschuß von 0,85 Millionen DM. Dadurch hat sich der Stand der Spareinlagen auf 38,77 Millionen DM erhöht.
- f) Insolvenzen: Konkurse wurden 2 beantragt und 2 eröffnet; Vergleichsverfahren sind 3 beantragt und 2 eröffnet worden.
5. Versorgung: Von den für die hiesige Stromversorgung in Betracht kommenden 3 Werken (Städtische Werke, Großkraftwerk Franken, Fränkisches Überlandwerk Nürnberg) wurden ins Stadtnetz 19 858 638 kWh elektrischer Strom abgegeben. Durch die Städtischen Werke sind ferner ins Stadtnetz 7 274 000 cbm Gas und 2 516 000 cbm Wasser gegeben worden.
6. Bau- und Wohnungswesen: Nach der offiziellen Baustatistik ist die Errichtung und der Umbau von 113 Wohngebäuden (mit 614 Wohnungen) und 48 Nichtwohngebäuden genehmigt worden. Begonnen wurde mit dem Bau von 39 Wohngebäuden und 28 Nichtwohngebäuden, in beiden Arten zusammen 196 Wohnungen. Baufertig-

stellungen: 42 Wohngebäude und 22 Nichtwohngebäude; durch diese Bauvollendungen (Neubau und Wiederaufbau, Wiederherstellung, Erweiterung u. dergl.) sind insgesamt 303 Wohnungen mit 1.065 Wohnräumen entstanden. Vom Rohzugang der in Wohngebäuden geschaffenen Wohnungen entfallen 43 % auf private Bauherren und 57 % auf gemeinnützige Wohnungsunternehmen.

#### 7. Verkehr:

- a) Die städtischen Verkehrsbetriebe beförderten, allerdings im gemeinsamen Betrieb für die Städte Nürnberg und Fürth, 9 352 033 Personen auf der Straßenbahn und 1 742 567 Personen in den Omnibussen.
- b) Der Bestand an fahrberechtigten Kraftfahrzeugen aller Art beträgt 24 656 (davon 9 009 Krafträder, 10 576 Personenkraftwagen und 4 620 Lastkraftwagen); neben diesen zum Verkehr zugelassenen Kraftfahrzeugen sind 4 976 stillgelegt. Die Neuzulassungen beliefen sich auf 822 Kraftfahrzeuge (davon 387 Krafträder, 344 Personenkraftwagen und 83 Lastkraftwagen); von sämtlichen neuzugelassenen Kraftfahrzeugen waren 553 (67 %) fabrikneue Neuausstellungen (samt Ergänzungen) von Kraftfahrzeugführerscheinen: 698.
- c) Es ereigneten sich 377 Straßenverkehrsunfälle, davon 308 (82 %) mit Kraftfahrzeug-Beteiligung. In die Unfälle waren 737 Verkehrsteilnehmer verwickelt. Personenschaden wurde in 69 Fällen, Sachschaden in 151 Fällen und Personen- sowie Sachschaden in 157 Fällen festgestellt. Bei den Unfällen wurden 4 Personen getötet und 283 Personen verletzt.
- d) Fremdenverkehr: In den gewerblichen Beherbergungsstätten (Hotels, Gasthöfe, Pensionen) mit zusammen 1 755 Betten, wurden 16 999 neuangekommene Fremde und 29 239 Übernachtungen gezählt; in Privatquartieren (soweit erfaßbar), Massenunterkünften und Jugendherbergen 3 216 neuangekommene Fremde und 3 955 Übernachtungen.

#### 8. Fürsorge:

- a) Öffentliche Fürsorge: In der "offenen Fürsorge" sind in laufender Unterstützung 4 448 Parteien mit zusammen 6 570 Personen, von letzteren 4 786 in allgemeiner Fürsorge und 1 784 in Kriegsfolgenhilfe. In "geschlossener Fürsorge" (in Altersheimen, Kinderheimen und sonstigen Anstalten) befinden sich 2 176 unterstützte Personen.
  - b) Die Soforthilfe hat als laufende Fälle ("Parteien") 5 156 für Unterhaltshilfe und 180 für Unterhaltszuschuß.
9. Aus der Kultur-Statistik: Im Opernhaus wurden 30 Vorstellungen von 36 182 Personen besucht, im Lessingtheater 30 Vorstellungen von 15 018 Personen (darunter 1 683 Besucher des "Theaters der Jugend"). Die Platzausnützung, alle Besuchergruppen eingerechnet, betrug (ohne "Theater der Jugend") im Opernhaus 82,5 % und im Lessingtheater 88,0 %. Die städtischen Bühnen bespielten außerdem das Stadttheater Fürth (9 Vorstellungen mit 6 838 Besuchern), dazu 5 Gastspiele in anderen Städten. - In den 31 Nürnberger Lichtspiel-Theatern mit 13 814 Sitzplätzen betrug bei insgesamt 3 312 Vorstellungen die Gesamtbesucherkzahl 414 382 (Platzausnützung: 27,2 %).
10. Witterung: das Monatsmittel der Lufttemperatur mit 16,2 °Celsius bedeutet eine Abweichung um + 0,1 ° von dem aus langer Beobachtungszeit gebildeten Normalwert. Die gesamte Niederschlagsmenge (es wurden 16 Tage mit Niederschlägen gezählt) von 50,4 mm beträgt 80 % des Normalwertes.

= . . . = . . . = . . . =